

Fastenaktion für Klimaschutz 2018



© Pixabay

Die christliche Fastenzeit nehmen neun evangelische Landeskirchen und ein katholisches Bistum zum Anlass, den Klimawandel stärker ins gesellschaftlich Bewusstsein zu rücken. Die Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit trägt den Namen „So viel Du brauchst...“ und gibt praktische Impulse für klimafreundlicheres Verhalten: Fahrrad statt Auto fahren, vegetarisch kochen oder einen Tag ohne Handy und Internet.

Das biblische Motto der Aktion „So viel du brauchst...“ (2. Mose 16) „soll dazu anregen, unseren Lebensstil an dem zu orientieren, was wesentlich ist, und unseren unbegrenzten Konsum zu überdenken“, heißt es im bischöflichen Grußwort der dazugehörigen Fastenbroschüre. Es gehe nicht einfach um Verzicht, sondern darum, zu erleben, wie wohltuend und entlastend ein einfacherer Lebensstil sein kann. Jede Woche der Fastenzeit steht unter einem anderen Thema, wie „anders unterwegs sein“, „anders umgehen mit dem eigenen Geld“ oder „weniger Energie verbrauchen“.

Weitere Informationen gibt es unter www.klimafasten.de und auf den Seiten der teilnehmenden Kirchen, über die auch die entsprechenden Materialien kostenlos bestellt werden können. Der Austausch über Erfahrungen mit der Aktion findet auch über Facebook, Twitter und Instagram statt unter #klimafasten.

Die Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit ist eine gemeinsame Initiative von: Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, Diözesanrat der Katholiken im Bistum Hildesheim, Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg, Bremische Evangelische Kirche, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Evangelische Kirche von Westfalen, Lippische Landeskirche, Evangelische Kirche im Rheinland, Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck, Evangelische Landeskirche in Baden.